

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 24 (1929)
Heft: 2

Vereinsnachrichten: Redaktionelles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Veröffentlichungen der staatlichen Stelle
für Naturschutz beim Württ. Landesamt
für Denkmalpflege. Herausgegeben von
Prof. Dr. Hans Schwenkel. Heft 4. Klett,
Stuttgart. Brosch. M. 4.50.

Fast ausschliesslich floristische Unter-
suchungen. Für uns sind am interessan-
testen zwei Arbeiten von K. Bertsch über
Oberschwaben. Die eine berichtet über
Pollenuntersuchungen im Federseegebiet,
die für die Chronologie der Urgeschichte
wichtige Resultate bringen; die andere
geht den angeblichen Steppenheidepflan-
zen in Oberschwaben kritisch nach und
bestätigt dadurch die Annahme, dass die
Einwanderung der sog. pontischen Pflan-
zen in die Nordschweiz der Donau ent-
lang und nicht durch Oberschwaben er-
folgt ist.

E. Leisi.

Vereinsnachrichten

Albert Lutz-Mittelholzer, Herisau †.
Die Heimatschutzsektion Appenzell A.-Rh.

beklagt den am 14. März 1. J. erfolgten
Hinschied ihres Vorstandsmitgliedes Albert
Lutz-Mittelholzer in Herisau, der einer
der Mitbegründer unserer Sektion war
und ihr von 1910 bis heute als Vize-Ob-
mann und bis Neujahr 1928 zugleich als
Kassaführer angehörte. 18 Jahre hindurch
hat er mit nie erlahmender Freude und
stets regstem Interesse, trotz seiner beruf-
lichen und so vielseitigen amtlichen In-
anspruchnahme für Gemeinde und Kan-
ton, (in der letzten Zeit als Gemeinde-
hauptmann von Herisau und Präsident
des Kantonsrates) treu zum Heimatschutz
gehalten und gewissenhaft an unserer
stillen Kulturarbeit aktiven Anteil ge-
nommen. Es war ein beglückendes Ar-
beiten mit ihm. Seine Persönlichkeit,
seine Gesinnung und seine Freundschaft
sichern ihm ein treuestes, dankbares Ge-
denken. Er hat es verdient, dass auch an
dieser Stelle seiner ehrend gedacht werde.
Sein guter Geist aber möge uns auch bei
unserer zukünftigen Arbeit für den Heimat-
schutz nahe sein!

o

Redaktionelles

Mit dem vorliegenden Hefte beschliesst der Schreibende seine Redak-
tionstätigkeit am Heimatschutz. Wachsende Berufspflichten veranlassen den
Rücktritt von einem Posten, der von ihm während achtzehn Jahren betreut
wurde. Ueber allerlei Anerkennung und Aberkennung guten Willens und
etwelcher Fähigkeiten hinweg, lag dem Schreibenden einzig daran, im Rah-
men der Heimatschutz-Satzungen, der Bewegung zu dienen, die das Antlitz
in eigener Weise sich entfaltend. Weitverzweigte Bestrebungen dienen diesem
Ziel und ihnen allen, zu ihrer Zeit und nach ihrer Bedeutung, im Vereins-
der Heimat gewahrt sehen will: charaktervoll, eindeutig, stets lebend und
organ einen Sprechsaal zu bauen, war Pflicht und Freude des Schriftleiters.
Seit 1911 war der Redaktor, für beiläufig 170 Nummern der Vereinszeit-
schrift, um die Bausteine besorgt, die sich zum Ganzen fügten; er hat ge-
sichtet und geschichtet, ohne persönlich mehr hervorzutreten als nötig. Er
würde auch heute von dieser Tätigkeit keinerlei Aufhebens machen, wenn
er nicht sprechen müsste, um für die unermüdliche, wertvolle Mitarbeit vieler
Heimatschutzfreunde aufrichtig zu danken; Dank zu sagen auch der schwei-
zerischen Presse, für die fördernde Beachtung unserer Arbeit; Dank und
Gruss zu entbieten der Leserschaft, deren Mitgehen und Vertrauen ein steti-
ges Wirken erst ermöglichte.

Die Aufgaben bleiben, erweitern und erneuern sich; dem scheidenden
Redaktor folgt ein erfahrener Kollege — möge er frische Segel und Wimpel
aufziehen und das Schiff, schwer befrachtet, zu glückhafter Fahrt führen!

BASEL, im März 1929.

Dr. JULES COULIN.

REDAKTION: Dr. JULES COULIN, BASEL, BLUMENRAIN 24, TEL. SAFRAN 1579

Newe Redaktionsadresse:

Dr. Albert Baur, Riehen bei Basel, Morystrasse 59, Telephon Safran 56.48